

SCHOOL-SCOUT.DE

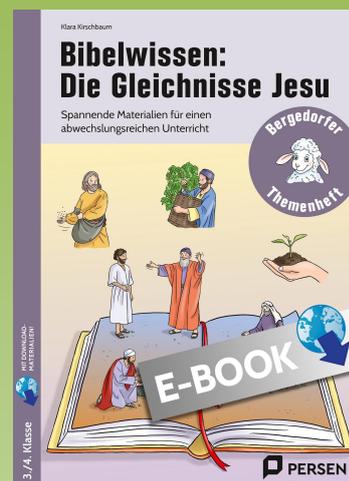
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Bibelwissen: Die Gleichnisse Jesu

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Klicken Sie hier, um zum Downloadcode für das digitale Zusatzmaterial zu gelangen.



Klara Kirschbaum studierte in Karlsruhe Lehramt für die Grundschule mit den Fächern Deutsch, Religion und Sachunterricht. Sie absolvierte das Referendariat an einer Grundschule in Köln und arbeitet seitdem in Hamburg. Klara Kirschbaum ist Autorin zahlreicher Lehrwerke.

Wir verwenden in unseren Werken eine genderneutrale Sprache, damit sich alle gleichermaßen angesprochen fühlen. Wenn keine neutrale Formulierung möglich ist, nennen wir die weibliche und die männliche Form. In Fällen, in denen wir aufgrund einer besseren Lesbarkeit nur ein Geschlecht nennen können, achten wir darauf, den unterschiedlichen Geschlechtsidentitäten gleichermaßen gerecht zu werden.

In diesem Werk sind nach dem MarkenG geschützte Marken und sonstige Kennzeichen für eine bessere Lesbarkeit nicht besonders kenntlich gemacht. Es kann also aus dem Fehlen eines entsprechenden Hinweises nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

© 2024 PERSEN Verlag, Hamburg

AAP Lehrerwelt GmbH
Veritaskai 3
21079 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40325083-040
E-Mail: info@lehrerwelt.de
Geschäftsführung: Andrea Fischer, Sandra Saghbazarian
USt-ID: DE 173 77 61 42
Register: AG Hamburg HRB/126335
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Die Erwerbenden einer Einzellizenz des Werkes sind berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Präsenz- wie auch dem Distanzunterricht zu nutzen. Produkte, die aufgrund ihres Bestimmungszweckes zur Vervielfältigung und Weitergabe zu Unterrichtszwecken gedacht sind (insbesondere Kopiervorlagen und Arbeitsblätter), dürfen zu Unterrichtszwecken vervielfältigt und weitergegeben werden.

Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte einschließlich weiterer Lehrkräfte, für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch. Mit dem Kauf einer Schullizenz ist die Schule berechtigt, die Inhalte durch alle Lehrkräfte des Kollegiums der erwerbenden Schule sowie durch die Schülerinnen und Schüler der Schule und deren Eltern zu nutzen.

Nicht erlaubt ist die Weiterleitung der Inhalte an Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern, andere Personen, soziale Netzwerke, Downloaddienste oder Ähnliches außerhalb der eigenen Schule.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags. Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der PERSEN Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.

Autorschaft: Klara Kirschbaum
Covergestaltung: TSA&B Werbeagentur GmbH Hamburg
Coverillustration: Katharina Reichert-Scarborough
Illustrationen: Katharina Reichert-Scarborough (Hauptillustratorin), Kristina Klotz (Uhren mit Uhrzeiten, Acrylfarben), Marion El-Khalafawi (Bildstrecke barmherziger Samariter), Corina Beurenmeister (Bilderrahmen, Stein, Holzstab, Tropfen, Verlorener-Sohn-Bilderserie, verlorener Sohn mit Holzstab), Wibke Brandes (Blinder, Kinder mit Fahrrad, Kind und Oma, Hirten mit Schafen, Kind hilft im Haushalt, Kinder lachen ein anderes aus, Mutter tröstet Kind, Samariter und Priester, wachsendes Senfkorn), Elisabeth Lottermoser (Faltanleitung Faltnachricht), Hendrik Kranenberg (Gedankenblase), Renata Golaszewska (Herz), Petra Lefin (streitende Kinder), Charlotte Wagner (Klangschale, Triangel), Sandra Schmidt (drei Marmeln), Denise Müller (Perle), Julia Flasche (Tuch), Rebecca Meyer (Xylofon), Robert Gunkel und Christa Claessen (Zopf)
Einige der Illustrationen wurden durch die Redaktion Grundschule bearbeitet (Nachkoloration).
Satz: Typographie & Computer, Krefeld
ISBN: 978-3-403-51205-9
www.persen.de



Was sind Gleichnisse? 2

verständlicher ausdrücken – also etwas in Form eines Bildes sagen. Wenn wir uns auf jemanden verlassen können, können wir dies zum Beispiel beschreiben, indem wir sagen: Er ist wie ein Fels in der Brandung.

Samira Schaf: Ich habe wirklich direkt ein Bild von einem Felsen im Kopf. Ich glaube, ich kenne auch ein Beispiel: Bei der Redewendung „jemandem Honig ums Maul schmieren“ wird nicht wirklich Honig um den Mund geschmiert – vielmehr ist damit gemeint, dass jemand lieber schmeichelt, als ehrliche und direkte Worte zu sagen. Ist das damit gemeint?

Frau Bibel: Ja, das ist auch ein gutes Beispiel dafür.

Samira Schaf: Vielen Dank für das Interview! Ich werde direkt mal ein paar Gleichnisse nachlesen und schauen, ob ich Spuren von Gott in den Geschichten entdecken kann.

Frau Bibel: Ich wünsche dir viel Freude dabei!

2. Verbinde die Satzteile. Die richtigen Buchstaben ergeben von 1 bis 5 gelesen ein Lösungswort.

1	Gleichnisse stehen im Neuen Testament in den ...
2	Mit den Gleichnissen brachte Jesus die Menschen ...
3	Durch die Gleichnisse erfährt man, wie ...
4	Mithilfe einer Metapher kann man etwas lebendiger, bildlicher und ...
5	Wenn wir uns auf jemanden verlassen können, können wir dies ...

Gott ist und wie es in Gottes neuer Welt aussieht.	S
so beschreiben: Er ist wie ein Fels in der Brandung.	S
verständlicher ausdrücken – also etwas in Form eines Bildes sagen.	U
vier Evangelien.	J
zum Nachdenken.	E

Lösungswort:
1 2 3 4 5

Von Gottes neuer Welt

1. Lies den Liedtext „Gottes Reich mitten unter uns“. 
Wie stellst du dir Gottes neue Welt vor?
Schreibe weitere Liedstrophen auf ein extra Blatt. 

2. Wodurch wächst Gottes neue Welt? Male an. 





Die Gefühle des jüngeren Sohnes als Standbild

Ein Standbild sieht aus wie ein Foto bzw. ein angehaltener Film. Die Darstellerinnen und Darsteller frieren mit ihren Gesichtsausdrücken und in ihren Bewegungen ein.



1. Bildet Dreiergruppen. Schneidet die Rollenkarten aus. 

2. Lest die Rollenkarte 1. 

3. Überlegt gemeinsam und sprecht darüber: 

- Wie fühlt sich der jüngere Sohn?
- Welche Wörter passen zu seinem Gefühl?

neidisch glücklich wütend stolz
 zornig mutig traurig ängstlich gelangweilt

4. Lest die Rollenkarte 2. 

5. Überlegt gemeinsam und sprecht darüber: Wie hat sich das Gefühl vom jüngeren Sohn verändert? 

6. Entwickelt zu jeder Rollenkarte ein Standbild.

- Verteilt zuerst die Rollen.
- Ein Kind übernimmt die Rolle der Regisseurin/des Regisseurs. Es sagt den Darstellerinnen und Darstellern, wie sie sich hinstellen sollen.
- Überlegt gemeinsam, wie es dem Sohn geht: Welchen Gesichtsausdruck hat er und welche Körperhaltung passt zu ihm?

Rollenverteilung:

Regie: _____ jüngerer Sohn: _____

Vater: _____

Rollenkarte 1/Standbild 1:

Der jüngere Sohn lässt sich sein Erbe auszahlen und zieht in ein fernes Land. Dort gibt er in kurzer Zeit sein ganzes Geld aus und feiert viele Feste. Bald darauf bricht eine Hungersnot im Land aus. Da der jüngere Sohn kein Geld mehr besitzt, muss er als Schweinehirte in Armut leben. Er erinnert sich an sein Zuhause und an seinen Vater.

Der jüngere Sohn ist arm und denkt an seine Heimat. Wie fühlt es sich an, allein und ohne Geld zu sein?

Rollenkarte 2/Standbild 2:

Der jüngere Sohn nimmt sich vor, seinen Vater um Verzeihung zu bitten. Auf dem Weg nach Hause gehen ihm viele Gedanken durch den Kopf. Wie wird der Vater reagieren, wenn er plötzlich wieder vor seiner Tür steht? Wird er böse sein, weil er alles Geld ausgegeben hat? Der Vater sieht seinen Sohn schon von Weitem. Mit offenen Armen läuft er ihm entgegen und schließt ihn in seine Arme.

Der Vater freut sich über die Rückkehr. Wie fühlt es sich für den Sohn an, in den Armen seines Vaters zu sein?

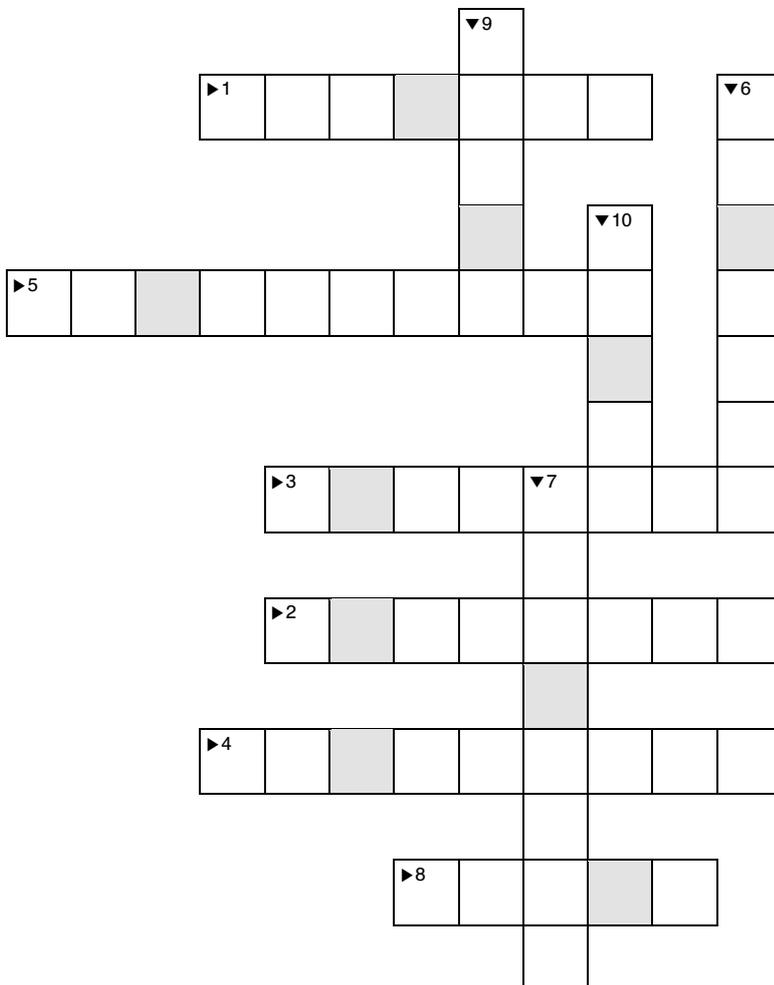


Der barmherzige Samariter

1. Lies die Lesekarte „Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter“. 

2. Löse das Kreuzworträtsel. 

1. Von wem wird der Mann überfallen? Von ...
2. Wohin bringt der Samariter den verletzten Mann? Zum nächsten ...
3. Wer kommt als Erster am Mann vorbei? Ein ...
4. Wer kommt mit seinem Esel vorbei? Ein ...
5. Wodurch führt der Weg? Durch Täler und ...
6. Was haben die Räuber dem Mann vom Leib gerissen? Die ...
7. Was hört der Mann, als er nackt am Boden liegt?
8. Was macht der Samariter? Er ... ihn auf seinen Esel.
9. Wie wird ein Tempeldiener noch genannt?
10. Warum geht der Priester vorbei? Er hat ...



3. Die markierten Buchstaben ergeben ein Lösungswort. 

Das Lösungswort:

4. Arbeitet zu zweit. Überlegt gemeinsam und sprecht darüber:

- Was bedeutet das Lösungswort?





Interview mit dem verletzten Mann

1. Bildet Dreiergruppen.

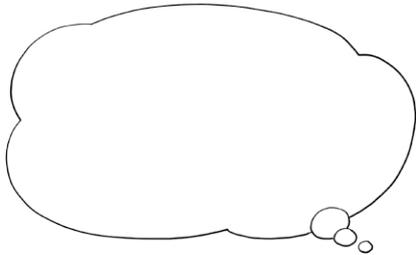
2. Überlegt gemeinsam:

- Wie geht es dem verletzten Mann vor der Begegnung mit dem Samariter?
- Wie geht es ihm nach der Begegnung?

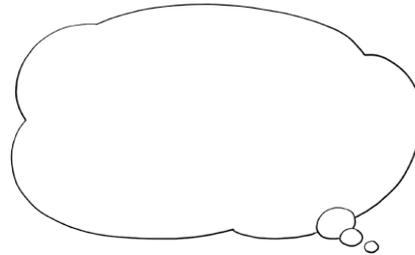
Malt die Gedankenblasen in den passenden Farben an.



3. Schreibt seine Gedanken auf ein extra Blatt.



vor der Begegnung



nach der Begegnung

4. Lest die Rollenkarte.

5. Schreibt ein Interview mit dem verletzten Mann.

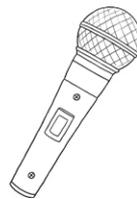
Überlegt euch:

- Welche Fragen sollen dem verletzten Mann gestellt werden?
- Wie lautet die Einstiegsfrage?
- Was wird der Mann antworten?

6. Spielt das Interview nach.

- Verteilt zuerst die Rollen:
- Ein Kind spielt den verletzten Mann.
- Ein Kind führt das Interview.
- Ein Kind kann die Spielleitung übernehmen.

Rollenverteilung:



Spielleitung: _____ verletzter Mann: _____

Reporterin/Reporter: _____

Rollenkarte:

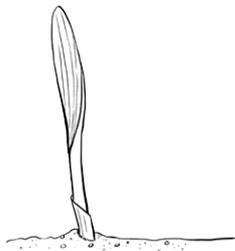
Dem verletzten Mann wurde durch den Samariter geholfen. Der Samariter hat seine Wunden versorgt und ihn mit seinem Esel in ein Gasthaus gebracht. Dort kann der Mann sich nun erholen und wieder gesund werden. Über den Vorfall wollt ihr für die Dorfzeitung einen Bericht schreiben. Ihr habt beim Gasthaus angefragt. Der Mann hat zugestimmt, dass ihr ein Interview mit ihm führen dürft. Ihr habt euch direkt auf den Weg gemacht. Das Interview findet im Zimmer des verletzten Mannes statt. Er wartet schon auf euch ...

Ein kleines Senfkorn

1. Lies die Lesekarte „Das Gleichnis vom Senfkorn“. 

2. Schau dir die Bilder an.

Welche Reihenfolge passt zu der Geschichte? Nummeriere. 



3. Verbinde die Satzteile. 

Auch Gottes neue Welt beginnt ganz klein ...

Dazu, dass Gottes neue Welt wachsen kann, ...

Überall dort, wo Menschen sich vergeben, füreinander da sind ...

können alle etwas beitragen.

und glauben, ist Gottes neue Welt.

und wird dann groß und schön.

4. Arbeitet zu zweit.

Überlegt gemeinsam und sprecht darüber: 

- Was ist zuerst klein und wird dann groß?
- Was braucht das Senfkorn, damit es groß wird?

5. Nimm dir die Vorlage „Gottes Spur“.

Schreibe in die Lupe, was uns die Geschichte von Gottes neuer Welt erzählt. 



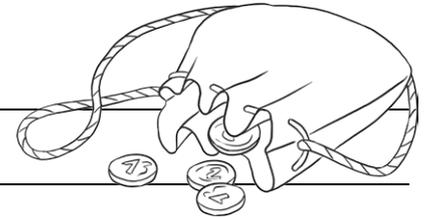
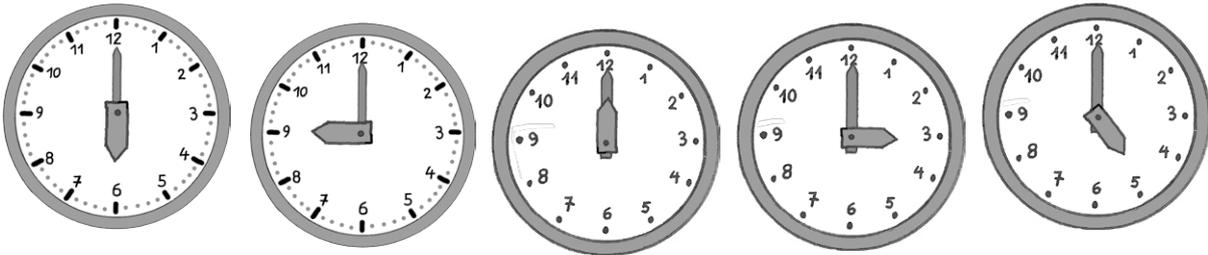
Die Arbeiter im Weinberg

1. Lies die Lesekarte „Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg“.

2. Welche Wörter passen am besten zu dem Herrn des Weinbergs? Male an.

- | | | | | | | |
|-------|---------------|------------|---------|--------------|-----------|-----------|
| gütig | freundlich | genervt | böse | gerecht | verrückt | ungerecht |
| hart | streitsüchtig | egoistisch | ehrlich | zuvorkommend | großzügig | |

3. Wie findest du es, dass alle Arbeiter den gleichen Lohn bekommen?



4. Verbinde die Satzteile.

Jeder bekommt bei Gott,

bevorzugt oder benachteiligt.

Niemand wird

was er braucht.

Keiner hat

zu wenig.



5. Nimm dir die Vorlage „Gottes Spur“.

Schreibe in die Lupe, was uns die Geschichte von Gott erzählt.



6. Arbeitet zu viert.

Spielt das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg nach.

Verteilt zunächst die Rollen und überlegt euch, was die Personen sagen:

- Wer übernimmt die Rolle des Landbesitzers?
- Welche Kinder spielen die Arbeiter?
- Welches Kind ist die Regisseurin/der Regisseur und nimmt das Stück mit der Smartphonekamera auf?



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Bibelwissen: Die Gleichnisse Jesu

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

